

Vorbereitende Untersuchungen „Aktive Stadtzentren“ – Stadt Germersheim

Protokoll zum Themenworkshop „Stadtimage“, 27.07.2015

Ort:	Rathaus Stadt Germersheim	
Datum:	27.07.2015, 19.00 Uhr	
Teilnehmer:	20 Personen	
Moderation:	Susanne Schultz, Michael Kleemann	
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Vorstellungsrunde • Input: Bedeutung und Faktoren von Stadtimage (prozessen), vgl. Präsentation (Anlage) • Auswertung der Ergebnisse der Zukunftswerkstatt • Interaktion: Moderiertes Diskussionsforum <p>Wesentliche Ergebnisse und Anregungen:</p> <p>a) Standort-Stärken sind insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kulturelles Angebot / Festung - Natur / Stadtgrün - Wirtschaft / Arbeitsplätze - Innerstädtische Nutzungsvielfalt. <p><i>Einzelbeiträge</i></p> <p>sehr attraktive Stadt im Bereich Ehrenamt, Kunst, Kultur</p> <p>bekannt durch Stadtwalk, Kultursommer, Festungsfest</p> <p>Was ist immer da? „Basics“</p> <p>75% der Bevölkerung werden mit Arbeitsplätzen bedient, starke Wirtschaft</p> <p>Innenstadt: Atmosphäre von Offenheit, Freundlichkeit, Hilfsbereitschaft</p> <p>Situation des ruhenden Verkehrs in der Innenstadt ab 20.00 Uhr tlw. ungeordnet</p>	

1. Herausarbeiten der wesentlichen Standort-Stärken

<p><u>2. Übertragung des Imagethemas auf die Innenstadt / den innerstädtischen Handel</u></p>	<p>b) Innen-/Außensicht</p> <p>Die Standort-Stärken und Potenziale werden in der Innensicht (Bewohner) deutlich erkennbarer wahrgenommen als in der Außensicht, v.a. im Landkreis Germersheim selbst scheint das Außenimage der Stadt besonders negativ zu sein (historisch gewachsen, ggf. Kreisverwaltungsstandort).</p> <p>c) Imagestärkung v.a. durch:</p> <p>Marketingkonzept, v.a. für die Region / Landkreis erforderlich</p> <p>Nutzung der Plattformen in der Metropolregion</p> <p>Kommunikation der „Basics“: Was ist immer in Germersheim zu finden / präsent ?</p> <p>Umkehr vermeintlicher Schwäche (= fehlende „klassische Einkaufsstraße“) in eine Stärke (= innerstädtische Nutzungsvielfalt), i.S.v. „Die Innenstadt ist überall“.</p> <p>Themenvernetzung der Standortstärken Kultur, Natur, Nutzungsvielfalt in den Einzelhandel/Dienstleistungen/Handwerk; kein Leitbild des breiten Sortimentsmixes sondern Impulse setzen für standortspezifische Sortimente</p> <p>Themen-/Quartierskonzepte, Strukturierung der Innenstadt in verschiedene Nutzungsbereiche</p> <p>Nischengeschäfte, Handwerk, Regionalität, Kleinteiligkeit mit gleichzeitiger Sicherung der Grundversorgung im Handel (Stadtkaserne)</p> <p>Einzelprojekte zur Stärkung der Standortidentifikation, z.B. „Altes Kino“.</p>	
<p>Vereinbarungen</p>	<p>Vernetzung der Teilnehmer untereinander gewünscht</p> <p>Weitergabe / Werbung für den Image-Fragebogen, Information über Ergebnisse der Imagebefragung in der 2. Zukunftswerkstatt</p> <p>Eigene Imageanalyse nach der vorgestellten Systematik im Nachgang möglich</p> <p>Weitergabe aller Anregungen an den Stadtrat</p>	

Anlagen:

Protokolle der Workshops „Baukultur“, „Bürgerschaftliches Engagement / Interkultureller Austausch“
Präsentationen Bürgerforum, Zukunftswerkstatt und Themenworkshops

Landau, 10.08.2015



Michael Kleemann

Stadtimpuls | integrierte Kommunal- und Projektentwicklung